

Mitgliederversammlung 2020 Verein Festival der Natur

Protokoll

Teilnehmende	Jacqueline von Arx (Naturama Aargau), Erica Baumann (Netzwerk Schweizer Pärke), Ramona Cattaneo, Katja Glogger (Naturama Aargau), Fabio Guarneri (WWF Svizzera italiana, Vorstandsmitglied FdN), Rolf Gugelmann (Info-Zentrum Witi, Altreu), Isabel Häberli (Pro Natura Aargau), Norbert Kräuchi (Abt. Landschaft und Gewässer AG, Vizepräsident FdN), Armando Lenz (Pro Natura Graubünden), Werner Müller (BirdLife Schweiz, Präsident FdN), Daniela Pauli (Forum Biodiversität Schweiz, SCNAT), August Pfluger (Festivalbüro), Nadine Ramer Almer (PUSCH), Livio Rey (Vogelwarte Sempach), Maria Schmitt (AGN Stäfa), Isabella Sedivi (SRF), Natascha Stauffer (Festivalbüro), Andreas Traber (NAGON), Andrea Vontobel, Bettina Walch (SRF),
Entschuldigt	Flavia Castelberg Holzer (BOGA Bern), Dr. Ueli Nagel (Präsident Verbund Lebensraum Zürich), Silvia Hanssen
Protokoll	Natascha Stauffer und August Pfluger
Datum	12. November 2020, 18:30 – 20:00 Uhr
Ort	Online per Zoom (Alle Abstimmungen erfolgen digital)

Begrüssung und Traktanden

Präsident Werner Müller begrüsst die Teilnehmenden. Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 14. November 2019 in Aarau
2. Jahresbericht 2019
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2019
4. Zwischenstand Festival der Natur 2020
5. Vorschau Festival der Natur, 21. bis 30. Mai 2021, Jahresprogramm 2021
6. Budget 2021
7. Wahlen: Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle
8. Anträge
9. Verschiedenes

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. November 2019 in Aarau

Präsident Werner Müller begrüsst die Teilnehmenden. Zur Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen. Das Protokoll wird verdankt und **genehmigt**.

2. Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht war auf der Website aufgeschaltet.

August Pfluger berichtet: Für das **Festival der Natur** wieder ein erfolgreiches Jahr. Über 550 Veranstaltungen, zusammen mit Fête de la Nature über 900 Veranstaltungen, fanden statt. Über 300 Organisationen machten mit und ermöglichten das Festival. Werbemassnahmen: Änderung gegenüber 2018 > keine Plakate mehr, fast ausschliesslich digital. Werbung via Radiosender sehr positiv. Medienecho etwas enttäuschend. Allgemeiner Trend bei den Printmedien > Wechsel zum digitalen Bereich. Social Media wurde ausgebaut.

SRF Aktion «Mission B»: Aktionspartnerschaft des Vereins FdN gemeinsam mit Floretia Fotowettbewerb NatureChallenge von 2018 wurde beendet und neu als Plattform für Sichtbarmachung von «Mission B»-Projekten aufgebaut. Bereits mehr als 500 Projekte im 2019 eingetragen

Mit dem Festival im Mai hat der Verein nur 1x pro Jahr Kontakt mit Interessierten und mit seinen Mitgliedern. **Plattform NatureChallenge** ergänzt nun diese Aktivitäten durchs ganze Jahr hindurch.

Der Jahresbericht wird **genehmigt**. Werner Müller dankt allen Veranstaltenden, dem Koordinator August Pfluger und Natascha Stauffer, dem BAFU sowie dem Vorstand ganz herzlich.

3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2019

Die Jahresrechnung war auf dem Netz veröffentlicht. August Pfluger stellt sie vor: Einem Ertrag von rund CHF 312'000 steht ein Aufwand von rund CHF 310'000 gegenüber, das Bruttoergebnis beträgt CHF 1'685.23. Nach Rechnungsabschluss besteht ein geringes Eigenkapital von CHF 5'000, es wird aber kein weiterer Gewinn angestrebt. Alle Leistungen wurden entsprechend Budget erfüllt.

Die 3-jährige Zusammenarbeit mit Migros, IP-Suisse und ewz ist im 2019 ausgelaufen.

Die Zusammenarbeit mit den Kantonen (1Rp/Einwohner) funktioniert gut und soll so weitergeführt werden. Auch der Beitrag des BAFU ist für die nächsten vier Jahre gesichert. Werner Müller dankt im Namen des Vereins diesen Partnern.

Die Revisionsstelle Infortuna Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2019 geprüft und empfiehlt deren Abnahme. Die Versammlung **genehmigt die Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand Décharge**.

4. Zwischenbericht Festival der Natur 2020

Der Bericht zum Zwischenstand 2020 war auf dem Netz veröffentlicht.

August Pfluger erläutert, dass der Jahreszyklus für das Festival jeweils im Oktober mit der Aufschaltung der Anmeldemaske beginnt. Bis Februar wurde normal gearbeitet (Buchungen, Vorplanungen etc.). Es zeichneten sich mehr Anmeldungen als im Vorjahr ab. Im März musste das **Festival coronabedingt abgesagt** werden. Eine Verschiebung in den Herbst, analog der französischen Fête de la nature wurde verworfen. Werner Müller verdankt alle Veranstalter.

Als Ersatz hat der Verein die **Aktion #naturdehei** lanciert. Diese startete am 8. April 2020 und wurde dreisprachig (#naturaAcasa, #naturealaMaison) durchgeführt. Idee der Massnahme: Menschen sollen Natur zu Hause entdecken. Sehr viele Organisationen haben mitgemacht. Durchwegs positives Feedback. Die Aktion wurde Mitte September beendet.

Mission B: Seit Beginn der Aktion war der Verein Partner mit der Plattform NatureChallenge und betreut im Auftrag von SRF die Social Media Plattformen Instagram und Facebook. SRF suchte Bewerber für die Übernahme der Aktion «Mission B». Der Verein FdN hat sich beworben und wurde berücksichtigt. Die **Übergabe wurde per 1. Nov. 2020 vollzogen**. Mehr dazu unter 5. Vorschau. Isabella Sedivy ist glücklich, dass das Projekt nicht beendet ist und nun in guten Händen weiterläuft.

Kampagne Respect Nature: Im Auftrag des BAFU wurde diese Kampagne entwickelt als Antwort auf zu erwartende Überbeanspruchung der Natur während und nach dem Lockdown. Immer mehr Menschen gehen in die Natur. Sie sollen für respektvollen Umgang mit der Natur sensibilisiert werden. Viele Organisationen haben mitgemacht und verdanken respektvolles Verhalten mittels kurzen Videotestimonials. Die Aktion war zeitlich begrenzt für 3 Monate. Der Verein FdN hat die Trägerschaft übernommen. Der Aufwand erscheint nicht im Budget, da für den Verein kostenneutral. Die Kampagne bot eine gute Möglichkeit für einen positiven Auftritt des Vereins. Per Ende Oktober wurde die erfolgreiche Aktion beendet. Sie soll im 2021 weiterlaufen.

Die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung **nehmen den Zwischenbericht ohne weitere Bemerkungen zur Kenntnis**.

5. Vorschau Festival der Natur, 21. bis 30. Mai 2021, Jahresprogramm 2021

Information durch August Pfluger:

5.1 Festival der Natur: Kernanliegen des Vereins ist das Festival jeweils im Mai. Es zieht viele Besucher an, bietet eine gute Plattform für Organisationen und die Möglichkeit, mit Zielgruppen direkt in Kontakt zu kommen. Weiterentwicklung mit **Fokus verstärkt auf Zielgruppe Kinder und Jugendliche**.

FdN **vereint Organisationen, welche sonst im Wettbewerb zueinander stehen**. Dies ist auch für das BAFU sehr wichtig.

Solide **Finanzierung** via Fundraising ist wichtig. Das Festival darf keine roten Zahlen schreiben. Div. Linien werden **analog Vorjahre** geführt: Bund, Kantone (1Rp/Einw), Stiftungen, private Sponsoren

Diverse Anpassungen der **Websites: NatureChallenge soll bis Ende Jahr in die neu übernommene Plattform Mission B integriert** werden.

5.2 «Mission B» – Neuer Schwerpunkt ab 2021: Projekte bisher nur via Flächenzähler gesammelt. Neu sollen diese **Flächen sichtbar** gemacht werden. Die **Funktionen** der integrierten NatureChallenge sollen **ausgebaut** und nach Kategorien (Private, Unternehmen, Gemeinden, Schulen, Organisationen, Landwirtschaftsbetriebe) sortiert ausgegeben werden können. Daraus soll ein online Lehrpfad entstehen.

«Mission B: Biodiversität macht Schule»: Die Arbeit am Projekt ist coronabedingt verzögert. Die Ideen sollen im 2021 wieder aufgenommen werden. Schulorganisationen unterstützen das Projekt weiterhin, weitere Organisationen machen mit.

5.3 Kampagne «Respect Nature»: Kampagne läuft bisher nicht über das Budget FdN. Soll im kommenden Jahr neu über FdN laufen. Finanzen werden dafür zusammengesucht. Die Kampagne wird nur weitergeführt, wenn die Finanzen zusammenkommen.

Fragen der Mitglieder:

Nadine Ramer: Wie steht es mit dem Zeitplan des Schulprojekts aus? Wann gibt es weitere Infos?

Werner Müller: Alles ist momentan noch offen, da coronabedingte Verzögerungen. FdN meldet sich, sobald weitere Schritte bekannt sind.

Erica Baumann: betr. Schulprojekt: Sind schon alle Schulen beschlossen, welche sich beteiligen? Kann sich noch ein Park mit einem Schulprojekt melden?

Werner Müller: Es wurde alles verschoben. Es ist noch nichts fixiert. Neuigkeiten werden dann im Newsletter kommuniziert.

August Pfluger: Die Geschäftsstelle steht in Kontakt mit dem Parc Ela. Jede/r kann sich mit seinem Projekt melden. Auf der Website von Mission B kann es auf jeden Fall gezeigt werden. Wir entscheiden danach, welches davon in den Lehrpfad aufgenommen wird.

Erica Baumann: Kanton Waadt hat grosse Schulprojekte > Erica Baumann könnte weitere Informationen liefern

Keine weiteren Stimmen oder Anträge.

Das Jahresprogramm 2021 **wird genehmigt.**

6. Budget 2021

August Pfluger erläutert das Budget 2021 und erwähnt, dass die letzten Budgets bisher immer eingehalten wurden. «Mission B» wird als separater Posten ohne weitere Spezifikation im Gesamtbudget aufgeführt. Dieser wird erst dann zum Festival gerechnet, wenn alles finanziert ist. August Pfluger ist optimistisch, dass dieses Budget, wie in den Vorjahren, wieder eingehalten werden kann.

Werner Müller ergänzt, dass der Verein nur Mittel einsetzt, welche auch vorhanden sind.

Das Budget **wird genehmigt.**

7. Wahlen: Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle

Gesamterneuerungswahlen finden jeweils alle zwei Jahre statt. Gewählt wird **für die Jahre 2021/2022.**

Jacqueline von Arx ist aus dem Vorstand zurückgetreten, weil sie nicht mehr bei Pro Natura Graubünden arbeitet. Werner Müller hat ihr Engagemet an der letzten Jahresversammlung verdankt. Des weiteren verdankt der Präsident alle, die sich wieder zur Verfügung stellen.

Leider **tritt Silvia Hanssen zurück.** Der Vorstand würde gerne wieder eine Vertreterin, einen Vertreter aus den Gemeinden haben. Es liegt jedoch noch kein neuer Vorschlag vor. Werner Müller verdankt die Arbeit von Silvia Hanssen herzlich.

Werner Müller tritt zwar per Ende Jahr als Geschäftsführer von BirdLife Schweiz zurück, stellt sich aber gerne weiterhin für das Präsidium des Vereins FdN zur Verfügung.

Norbert Kräuchi (Vizepräsident), seit 11 Jahren im Kanton Aargau, Abteilungsleiter der Abteilung Landschaft und Gewässer, stellt sich gerne zur Wiederwahl.

Fabio Guarneri (Vorstandsmitglied), WWF Svizzera italiana, verantwortlich Dossier Biodiversität; Vorstand «Festival della Natura» Ticino, stellt sich gerne zur Wiederwahl.

Armando Lenz hat schon an versch. Vorstandssitzungen teilgenommen; neuer Geschäftsführer Pro Natura Graubünden; Pflanzenökologe; würde sich freuen, diese Aufgabe anzunehmen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Norbert Kräuchi leitet die Wahl des Präsidiums: **Werner Müller wird wiedergewählt.**

In den Vorstand **wählt die Versammlung: Fabio Guarner, Norbert Kräuchi und Armando Lenz.**

8. Anträge

Der Antrag zur Statutenrevision war auf dem Netz aufgeschaltet. Unter anderem sollen folgende kleine Anpassungen vorgenommen werden:

2.1: Da der Verein neu **weitere Aktivitäten zur Sensibilisierung der Bevölkerung** hat, soll diese Erweiterung in den Statuten verankert werden. Keine Anmerkungen dazu.

7.1: **Abstimmungen** sollen neu, unter besonderen Umständen, **auch virtuell, auf schriftlichem oder in elektronischer Form möglich** sein. Entweder a. via **virtuelle Mitgliederversammlung** oder b. auf schriftlichem oder elektronischem Weg

7.7 und 8.6: **Streichungen** zu Vorlaufzeiten

9.1: Die Revisionsstelle soll neu auch durch eine **Treuhandfirma** bestehen können.

Der Statutenrevision **wird mit 14 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.**

9. Verschiedenes

Der offizielle Teil mit der Präsentation zur Kampagne Mainstreaming Biodiversity vom BAFU musste leider kurzfristig abgesagt werden.

Bettina Walch: Eine Mail zur DSGVO (Datenschutzgesetzverordnung) von SRF wurde verschickt, als letzte Amtshandlung seitens SRF zur Aktion Mission B. August Pfluger bedankt sich für die sehr schöne Zusammenarbeit und schätzt die Professionalität von Bettina Walch und Isabella Sedivy. Daniela Pauli hat die Zeit mit dem Projekt Mission B sehr genossen. Man merkte, dass das Herz der Kampagnenleitung für die Biodiversität schlägt. Sie hofft, dass das Thema trotzdem weiterhin im Programm von SRF vorkommt. Isabella Sedivy und Bettina Walch möchten weiterhin am Projekt bleiben und Inputs an SRF geben. RTS «Ma planète» macht etwas aus dem Projekt und ziehen es weiter. Bettina Walch bedankt sich bei allen. Trotz Power von SRF, braucht es alle Einzelnen, Organisationen und Mitglieder.

Die **nächste Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 11.11.2021, 18.30 Uhr, in Aarau** statt.

Mt dem Dank von Werner Müller an Alle wird die Mitgliederversammlung geschlossen.

Zürich, 16. Dezember 2020